Fahrgerüste

**Layher Fahrgerüste – Uni Kompakt**

**Sicherheitsaufbau**

**Aufbau- und Verwendungsanleitung**

**Fahrbare Arbeitsbühnen**
nach DIN EN 1004:2005-03

Arbeitsbühne 1,5 x 1,8 m

max. Arbeitshöhe:
in geschlossenen Räumen 10,6 m
im Freien 9,7 m

zul. Belastung 2,0 kN/m$^2$
auf max. einer Arbeitsebene
(Gerüstgruppe 3 nach
DIN EN 1004:2005-03)

Layher®

Mehr möglich. Das Gerüst System.

# INHALTSVERZEICHNIS


**1.** Einführung ..... 4

**2.** Allgemeine Hinweise zu Aufbau und Verwendung ..... 4

**3.** Maßnahmen zur Absturzsicherung ..... 6

**4.** Gerüsttypen ..... 8

**5.** Aufbaufolge ..... 9

**6.** Abbaufolge ..... 14

**7.** Ballastierung ..... 15

**8.** Wandabstützung und Verankerung ..... 17

**9.** Teileliste ..... 17

**10.** Einzelteile des Systems ..... 18

**11.** Zertifikat ..... 21

**12.** Kennzeichnungsschild ..... 22

## HINWEIS

Die in dieser Aufbau- und Verwendungsanleitung dargestellten Produkte oder Aufbauvarianten können länderspezifischen Regelungen unterliegen. Der Verwender der Produkte trägt die Verantwortung, diese Regelungen zu beachten. Abhängig von den lokalen Regelungen behalten wir uns vor, nicht alle hier abgebildeten Produkte zu liefern.

Ihr Layher Partner vor Ort berät Sie gerne bei allen Fragen zu den Produkten, deren Verwendung oder speziellen Aufbauvorschriften.

# 1. EINFÜHRUNG

**Allgemeines**
Diese Aufbau- und Verwendungsanleitung (AuV) regelt den Auf-, Um- und Abbau des Layher Fahrgerüstes Uni Kompakt der Wilhelm Layher GmbH & Co. KG aus Güglingen-Eibensbach, Deutschland. Nicht alle möglichen Anwendungen können in dieser AuV abgehandelt werden. Sollten Sie Fragen zu speziellen Anwendungen haben, so kontaktieren Sie Ihren Layher Partner.

**Achtung:** Das Layher Uni Kompakt darf nur unter Aufsicht einer befähigten Person und von fachlich geeigneten Beschäftigten auf-, um- und abgebaut werden.

# 2. ALLGEMEINE HINWEISE ZU AUFBAU UND VERWENDUNG

Das Fahrgerüst darf entsprechend der angegebenen Gerüstgruppe nach den Festlegungen der DIN EN 1004 verwendet werden.

**Der Benutzer des Fahrgerüstes muss folgende Hinweise beachten:**

1. Der Benutzer muss die Eignung des ausgewählten Fahrgerüstes für die auszuführenden Arbeiten überprüfen (§4 BetrSichV).

2. Die maximale Standhöhe beträgt nach DIN EN 1004:2005-03
   - innerhalb von Gebäuden 12,0 m
   - außerhalb von Gebäuden 8,0 m

Die Ballastierungs- und Bauteilangaben auf den Seiten 8 bzw. 17 sind zu beachten. Bei Nichtbeachtung besteht Unfallgefahr. Die Stand- und Tragsicherheit sind nicht mehr gewährleistet. Von den Vorgaben abweichende Aufbauvarianten können zusätzliche konstruktive Maßnahmen erfordern. In diesen Fällen ist die Stand- und Tragsicherheit im Einzelfall nachzuweisen.

3. Der Auf-, Um- oder Abbau des Fahrgerüstes gemäß der vorliegenden Aufbau- und Verwendungsanleitung darf nur unter Aufsicht einer befähigten Person und von fachlich geeigneten Beschäftigten nach spezieller Unterweisung durchgeführt werden. Es dürfen nur die in dieser Aufbau- und Verwendungsanleitung gezeigten Gerüsttypen verwendet werden. Das Gerüst muss nach der Montage und vor jeder Inbetriebnahme von hierzu befähigten Personen geprüft werden (§4 und §10 BetrSichV). Die Prüfung ist zu dokumentieren (§11 BetrSichV). Während des Auf-, Um- oder Abbaues ist das Fahrgerüst mit dem Verbotszeichen „Zutritt verboten" zu kennzeichnen und durch Absperrungen, die den Zugang zur Gefahrenzone verhindern, angemessen abzugrenzen (BetrSichV Anhang 2, Abs. 5.2.5).

4. Vor dem Einbau sind alle Teile auf ihre einwandfreie Beschaffenheit zu überprüfen. Es dürfen nur unbeschädigte Originalteile der fahrbaren Layher Arbeitsbühnen-Systeme verwendet werden. Gerüstteile wie Einrastklauen und Rohrverbinder sind nach Gebrauch von Schmutz zu reinigen. Gerüstbauteile sind beim LKW-Transport gegen Verrutschen und Stöße zu sichern. Gerüstbauteile sind so zu handhaben, dass sie nicht beschädigt werden. Wandabstützung und Anbringung der Ballastgewichte siehe Tabelle Seite 8 dieser Aufbau- und Verwendungsanleitung.

5. Zur Errichtung der oberen Fahrgerüstabschnitte sind die Einzelteile von Ebene zu Ebene hochzugeben. Werkzeuge und Materialien geringen Umfangs sind am Körper mitzuführen, ansonsten mit Transportseilen auf die Arbeitsebene hochzuziehen.

6. Die Standleiterstöße sind immer mit Federsteckern zu sichern.

7. Das Gerüst ist durch die Ausgleichsspindeln lotrecht zu stellen.

8. Die Standsicherheit muss in jeder Phase der Montage sichergestellt werden.

9. An Zwischenbühnen, die nur für den Aufstieg genutzt werden, kann auf Bordbretter verzichtet werden. Für Kleingerüste, bei denen die Höhe der Belagfläche mehr als 1,00 m hoch ist, muss eine Einrichtung vorhanden sein, die ein Anbringen eines Seitenschutzes nach DIN EN 1004:2005-03 ermöglicht.

10. Der Aufstieg zur Arbeitsbühne ist nur auf der Gerüstinnenseite gestattet.

11. Es darf nicht gleichzeitig auf zwei oder mehreren Arbeitsebenen gearbeitet werden. Bei Abweichungen ist Rückfrage mit dem Hersteller zu halten. Beim Arbeiten auf mehreren Ebenen müssen diese komplett mit 3-teiligem Seitenschutz ausgerüstet sein.

12. Personen, die auf fahrbaren Arbeitsbühnen arbeiten, dürfen sich nicht gegen den Seitenschutz stemmen.

13. Hebezeuge dürfen an fahrbaren Arbeitsbühnen nicht angebracht und verwendet werden.

14. Das Einschieben der verstellbaren Fahrbalken darf nur unter Berücksichtigung der Aufbau- und Verwendungsanleitung und der Ballastangaben erfolgen, s. Seite 8.

15. Das Aufstellen und Verfahren ist nur auf ausreichend tragfähigem Untergrund und nur in Längsrichtung oder über Eck zulässig. Jeglicher Anprall ist zu vermeiden. Bei einseitiger Basisverbreiterung mit Wandabstützung darf das Verfahren nur parallel zur Wand erfolgen. Beim Verfahren darf die normale Schrittgeschwindigkeit nicht überschritten werden.

16. Beim Verfahren dürfen sich keine Personen und/oder lose Gegenstände auf dem Gerüst befinden.

17. Nach dem Verfahren sind die Lenkrollen durch Niederdrücken des Bremshebels zu arretieren.

18. Die Gerüste dürfen keinen aggressiven Flüssigkeiten oder Gasen ausgesetzt werden.

19. Fahrbare Arbeitsbühnen dürfen nicht untereinander überbrückt werden, wenn kein besonderer statischer Nachweis vorliegt. Das Gleiche gilt für alle anderen Sonderbauten, z. B. Hängegerüste usw. Des Weiteren ist das Anbringen von Überbrückungen zwischen einer fahrbaren Arbeitsbühne und einem Gebäude nicht zulässig.

20. Bei Verwendung im Freien oder in offenen Gebäuden ist die fahrbare Arbeitsbühne bei Windstärken über 6 nach Beaufort-Skala oder bei Schichtschluss in einen windgeschützten Bereich zu verfahren oder durch andere geeignete Maßnahmen gegen Umkippen zu sichern. (Ein Überschreiten der Windstärke 6 ist an der spürbaren Hemmung beim Gehen erkennbar.) Wenn möglich, sind außerhalb von Gebäuden verwendete Fahrgerüste am Gebäude oder an einer anderen Konstruktion sicher zu befestigen. Es ist zu empfehlen, fahrbare Arbeitsbühnen zu verankern, falls diese unbeaufsichtigt bleiben. Das Gerüst ist durch die Ausgleichsspindel oder durch Unterlegen von geeigneten Materialien lotrecht zu stellen. Die max. Neigung darf 1 % betragen.

21. Böden können zum Erreichen einer anderen Arbeitshöhe auch um eine Sprosse hoch- oder heruntergesetzt werden. Es ist dabei darauf zu achten, dass die vorgeschriebenen Seitenschutzhöhen von 1,0 m und 0,5 m eingehalten werden. Bei dieser Aufbauform sind Belagdiagonalen zu verwenden.

**Bezüglich eines Standsicherheitsnachweises ist mit dem Hersteller Rücksprache zu halten.**

22. Die Durchstiegklappen müssen außer beim Durchsteigen immer geschlossen sein.

23. Alle Kupplungen sind mit 50 Nm anzuziehen.

24. Das Übersteigen von Fahrgerüsten ist verboten.

25. Das Springen auf Belagflächen ist verboten.

26. Es ist zu überprüfen, ob alle Teile, Hilfswerkzeuge und Sicherheitsvorrichtungen (Seile usw.) für die Errichtung der fahrbaren Arbeitsbühnen auf der Baustelle zur Verfügung stehen.

27. Horizontal- und Vertikallasten, welche ein Umkippen der fahrbaren Arbeitsbühne bewirken können, sind zu vermeiden, z. B.:
– durch Stemmen gegen den Seitenschutz
– zusätzliche Windlasten (Tunneleffekt von Durchgangsgebäuden, unverkleideten Gebäuden und Gebäudeecken).

28. Wenn festgelegt, sind Fahrbalken oder Gerüststützen oder Ausleger und Ballast einzubauen.

29. Es ist verboten, die Höhe der Belagfläche durch Verwendung von Leitern, Kästen oder anderen Vorrichtungen zu vergrößern.

30. Fahrbare Arbeitsbühnen sind nicht dafür konstruiert, angehoben oder angehängt zu werden.

# 3. MASSNAHMEN ZUR ABSTURZSICHERUNG

## Absturzsicherung beim Auf-, Um- oder Abbau des Fahrgerüstes

### Allgemeines

Beim Auf-, Um- oder Abbau des Gerüstes sind geeignete Maßnahmen zur Absturzsicherung zu treffen. Der Sicherheitsaufbau P2 realisiert diese Schutzmaßnahmen in vollem Umfang. Je nach Ergebnis der durchgeführten Gefährdungsbeurteilung kann auch eine PSA, ein MSG oder eine Kombination aus beidem angewendet werden.

### Anschlagpunkte für die persönliche Schutzausrüstung (PSA) am Fahrgerüst

Das Fahrgerüst kann wahlweise auch mit einer persönlichen Schutzausrüstung (PSA) montiert bzw. demontiert werden. Der Karabinerhaken ist während des Aufstiegs mind. **1,0 m über der Standfläche** der noch ungesicherten Lage einzuhängen.
Die Standhöhe muss mindestens 5,75 m betragen. So ergibt sich **die Mindestanschlagshöhe für die PSA bei 6,75 m** (Bild 1).

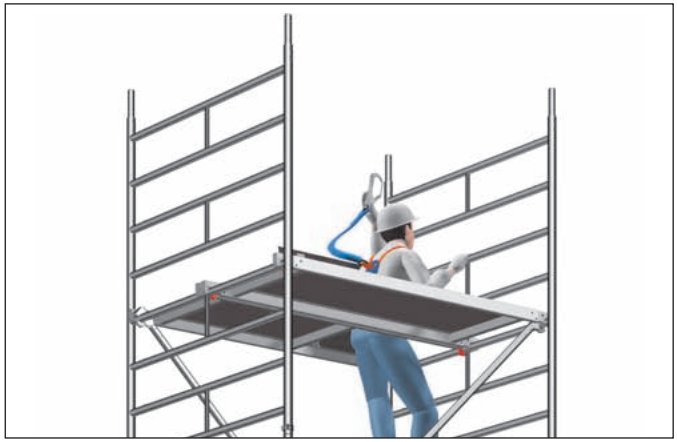


Bild 1: Anschlagen der PSA während des Aufstiegs in die ungesicherte Lage

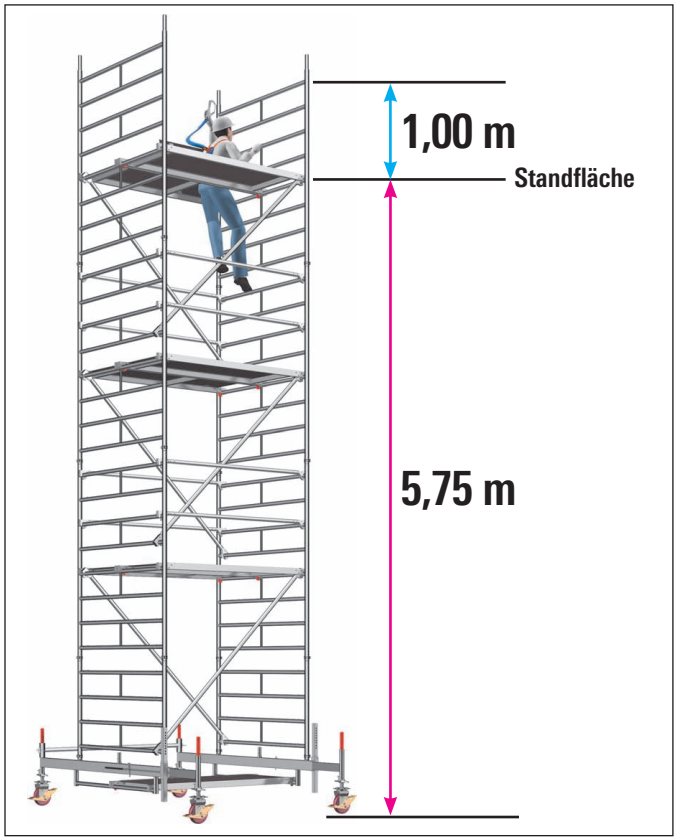



Bild 2: Mindesthöhen für die Benutzung einer PSA

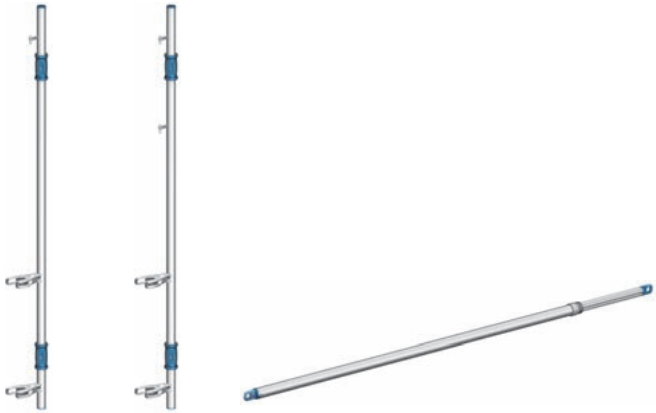
Anschließend kann die Gerüstlage mit den Rückenlehnen gesichert werden.

Bild 3: Sichere Montage der Rückenlehnen mit PSA

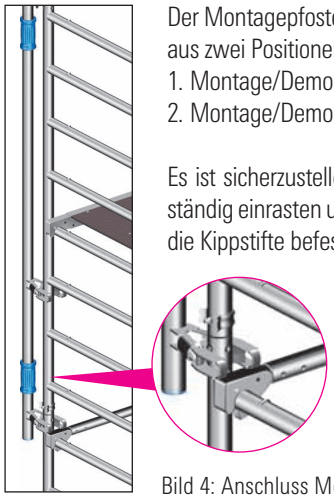
## Funktionsweise des Layher-Montagesicherungsgeländers (MSG)

Das Layher-MSG besteht aus zwei Grundkomponenten – Montagepfosten und teleskopierbares Geländer. Je nach lokaler Vorschrift ist Montagepfosten a) oder b) einzusetzen.

a. Montagepfosten, mit Anschluss für teleskopierbares Geländer in 1 m Höhe
b. Montagepfosten, mit Anschluss für teleskopierbares Geländer in 0,5 und 1 m Höhe
c. Teleskopierbares Geländer aus Aluminium



a b c



Der Montagepfosten des MSG kann von einem Monteur aus zwei Positionen montiert und demontiert werden:
1. Montage/Demontage von oben
2. Montage/Demontage von unten

Es ist sicherzustellen, dass beide Klauen des MSG vollständig einrasten und das Teleskopgeländer sicher durch die Kippstifte befestigt ist.

Um ein unbeabsichtigtes Abgleiten des Montagepfostens zu vermeiden, muss auf Höhe einer Einrastklaue eine Rückenlehne montiert sein.

Bild 4: Anschluss Montagepfosten an der Standleiter

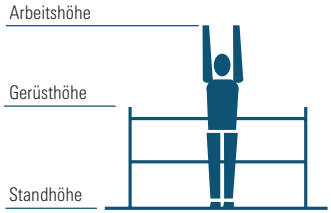
Bild 5: Versetzen des MSG nach oben

Bild 6: Sichere Montage der Rückenlehnen mit MSG

# 4. GERÜSTTYPEN

Beim **Aufbau im Freien** ist die Höhenbeschränkung zu beachten!

**Gerüsttypen**
**1405001 – 1405008**

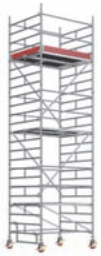


**1405001**

**1405002**

**1405003**

**1405004**



**1405005**

**1405006**

**1405007**

**1405008**

| **Gerüsttyp** | 1405001 | 1405002 | 1405003 | 1405004 | 1405005 | 1405006 | 1405007 | 1405008 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Arbeitshöhe [m] | 3,5 | 4,5 | 5,5 | 6,5 | 7,5 | 8,6 | 9,6 | 10,6 |
| Gerüsthöhe [m] | 2,6 | 3,6 | 4,6 | 5,6 | 6,6 | 7,79 | 8,79 | 9,79 |
| Standhöhe [m] | 1,5 | 2,5 | 3,5 | 4,5 | 5,5 | 6,6 | 7,6 | 8,6 |
| Gewicht [kg] (ohne Ballast) | 97,7 | 156,2 | 195,7 | 227,7 | 267,2 | 381,1 | 426,2 | 452,6 |
| **Ballastierung** | | | | | | | | |
| **In geschlossenen Räumen** | | | | | | | | |
| Aufbau mittig | 0 | l1 r1 | l1 r1 | l4 r4 | l4 r4 | 0 | 0 | l1 r1 |
| Aufbau seitlich | X | X | X | X | X | 0 | 0 | l1 r1 |
| Aufbau seitlich mit Wandabstützung | 0 | l2 r0 | l2 r0 | l4 r0 | l4 r0 | 0 | 0 | l1 r1 |
| **Im Freien** | | | | | | | | |
| Aufbau mittig | 0 | l1 r1 | l3 r3 | l7 r7 | l11 r11 | l13 r13 | l17 r17 | X |
| Aufbau seitlich | X | X | X | X | X | l13 r13 | l17 r17 | X |
| Aufbau seitlich mit Wandabstützung | 0 | l2 r0 | l4 r0 | l10 r4 | l14 r6 | l13 r13 | l17 r17 | X |

Bei Aufbau mit verstellbarem Fahrbalken muss dieser voll ausgezogen sein. X = nicht zulässig / nicht möglich 0 = kein Ballast erforderlich Angaben in Stück Ballastgewichte à 10 kg.
Zur Ballastierung sind Layher Ballastgewichte, Art.-Nr. 1249.000, à 10 kg zu verwenden. Diese werden durch die Sterngriff-Kupplung schnell und sicher an der richtigen Stelle befestigt.
**Es dürfen keine flüssigen oder körnigen Ballaststoffe verwendet werden. Die Ballastgewichte sind gleichmäßig auf alle Befestigungspunkte für den Ballast zu verteilen (siehe Seite 15 – 16)**

Beispiel: l2, r2 → 2 Ballastgewichte à 10 kg müssen auf der linken und 2 Ballastgewichte à 10 kg müssen auf der rechten Seite der Standleiter befestigt werden

r bezieht sich bei seitlichem Aufbau immer auf die dem Gerüst abgewandte Seite; l bezieht sich auf die dem Gerüst zugewandte Seite (siehe auch Kapitel 7 Ballastierung auf Seite 15 – 16)

## 5. AUFBAUFOLGE Sicherheitsaufbau P2

Die allgemeinen Aufbau- und Verwendungshinweise auf den Seiten 4 – 5 sind zu beachten. Die gezeigten Aufbaubeispiele sind für den Einsatz in geschlossenen Räumen bis zu einer max. Standhöhe von 12 m sowie im Freien bis zu einer max. Standhöhe von 8 m vorgesehen. Die Einrastklauen aller Teile sind von oben her in die Standleitern einzurasten. Das Gerüst ist nach dem Grundaufbau lotrecht auszurichten. Dies geschieht über die Gewindespindeln der Lenkrollen 1.

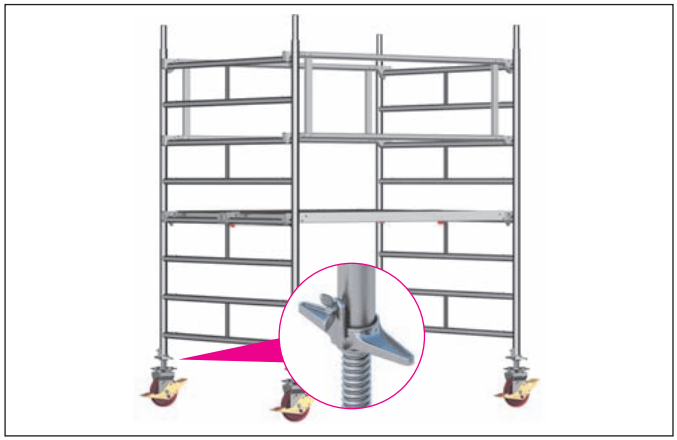
**Die Lenkrollen sind beim Auf-, Um- oder Abbau, bzw. während sich Personen auf dem Gerüst befinden, zu arretieren.**

Keile im System sind bis zum Prellschlag festzuschlagen. Schraubkupplungen sind generell fest anzuziehen (50 Nm).

Auf der obersten Gerüstebene kann anstelle zweier Rückenlehnen auch eine Doppelrückenlehne 9 bzw. ein FG-Träger 10 montiert werden. Bitte beachten Sie in diesem Fall, dass für die Montage und die Demontage zwei zusätzliche Rückenlehnen vorhanden sein müssen, um den kollektiven Seitenschutz zu gewährleisten. Diese können nach dem Einsetzen der Doppelrückenlehne bzw. des FG-Trägers wieder entfernt werden.

Die Positionsnummern der Einzelteile beziehen sich auf die Einzelteilliste auf den Seiten 18 – 20.

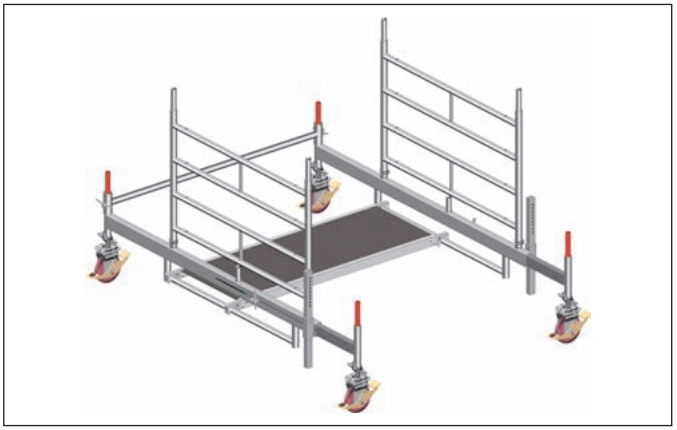
### Grundaufbau
**Gerüsttyp 1405001**



**1.** Die Lenkrollen 1 werden in die 2,00 m-Standleitern 21 eingesteckt und durch Festdrehen der Flügelschrauben an den Spindelmuttern gegen Herausfallen gesichert.

**2.** Die beiden Standleitern 21 mit zwei Doppelrückenlehnen 9 verbinden. Die Durchstiegbrücke 19 und die Belagbrücke 18 in die vierte Sprosse von unten der 2,00 m-Standleitern 21 einhängen.

### Grundaufbau
**Gerüsttypen 1405006 und 1405008**



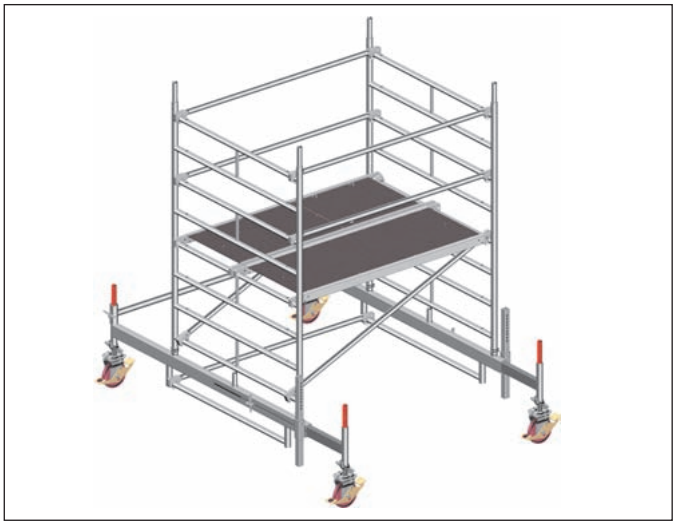
**1.** Die Lenkrollen 1 in die Fahrbalken 4 einstecken und durch Festdrehen der Flügelschrauben an den Spindelmuttern gegen Herausfallen sichern.

**2.** Die Fahrbalken 4 sind mit einem Basisrohr 6 / Basisstrebe 7 und einer Belagbrücke 18 zu verbinden.

**3.** Zwei 1,00 m-Standleitern 22 auf die Fahrbalken aufstecken und mit Federsteckern 20 sichern.

Der weitere Aufbau erfolgt gem. S. 11 „Aufbau der Zwischenbühnen“.

## Grundaufbau
### Gerüsttyp 1405007



**1.** Die Lenkrollen 1 in die Fahrbalken 4 einstecken und durch Festdrehen der Flügelschrauben an den Spindelmuttern gegen Herausfallen sichern.

**2.** Die Fahrbalken 4 sind mit einem Basisrohr 6 / Basisstrebe 7 und einer Rückenlehne 8 am Bügel des Fahrbalkens miteinander zu verbinden.

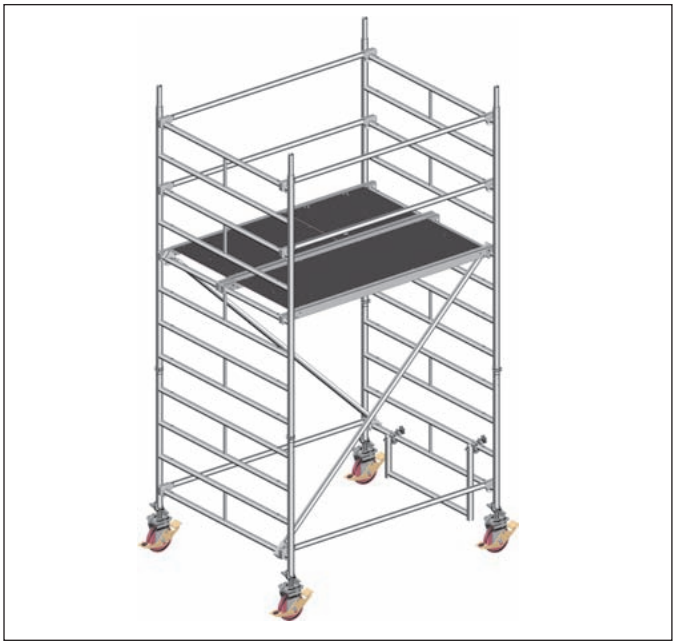
**3.** Eine 2,00 m-Standleiter 21 auf den Fahrbalken 4 aufstecken und mit Federsteckern 20 sichern. Zwei Rückenlehnen 8 an der obersten Sprosse einhängen und mit einer zweiten 2,00 m-Standleiter 21 verbinden. Anschließend die zweite 2,00 m-Standleiter 21 auf den Fahrbalken aufstecken und mit Federsteckern 20 sichern. (Evtl. im Bestand befindliche Doppelrückenlehnen müssen als Seitenschutz der ersten Ebene eingebaut werden. Die zuvor als vorlaufender Seitenschutz eingebauten Rückenlehnen werden nach Montage der Doppelrückenlehnen wieder demontiert.)

**4.** Zwei Diagonalen 13, eine Durchstiegbrücke 19 und eine Belagbrücke 18 montieren. Dabei muss beachtet werden, dass die beiden Diagonalen parallel zueinander in Richtung der Durchstiegklappe eingebaut werden.

**5.** Auf die nächste Ebene aufsteigen und zusätzliche Rückenlehnen 8 an der zweiten Sprosse über der Standfläche montieren.

Der weitere Aufbau erfolgt gem. S. 11 „Aufbau der Zwischenbühnen“.

## Grundaufbau
### Gerüsttypen 1405002 und 1405004



**1.** Die Lenkrollen 1 werden in die 1,00 m-Standleitern 22 eingesteckt und durch Festdrehen der Flügelschrauben an den Spindelmuttern gegen Herausfallen gesichert.

**2.** Weitere 2,00 m-Standleitern 21 aufstecken. Die beiden Fahrgerüstseitenteile an den obersten Sprossen und an den untersten Sprossen jeweils mit zwei Rückenlehnen 8 verbinden.

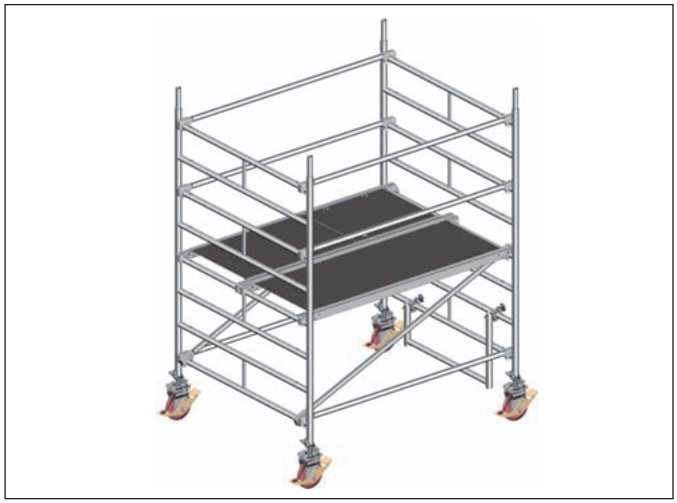
**3.** Zwei Diagonalen 12 überkreuzt einbauen. Anschließend eine Durchstiegbrücke 19 und eine Belagbrücke 18 einhängen.

**4.** Um den Maximalabstand zur ersten Sprosse einzuhalten, muss ein Aufstiegsbügel 23 an der Aufstiegsseite des Fahrgerüstes montiert werden.

**5.** Auf die nächste Ebene aufsteigen und zusätzliche Rückenlehnen 8 an der zweiten Sprosse über der Standfläche montieren.

Der weitere Aufbau erfolgt gem. S. 11 „Aufbau der Zwischenbühnen“.

## Grundaufbau
### Gerüsttypen 1405003 und 1405005



**1.** Die Lenkrollen 1 werden in die 2,00 m-Standleitern 21 eingesteckt und durch Festdrehen der Flügelschrauben an den Spindelmuttern gegen Herausfallen gesichert.

**2.** Die beiden Fahrgerüstseitenteile an den obersten Sprossen und an den untersten Sprossen jeweils mit zwei Rückenlehnen 8 verbinden.

**3.** Zwei Diagonalen 13, eine Durchstiegbrücke 19 und eine Belagbrücke 18 montieren. Dabei muss beachtet werden, dass die beiden Diagonalen parallel zueinander in Richtung der Durchstiegklappe eingebaut werden.

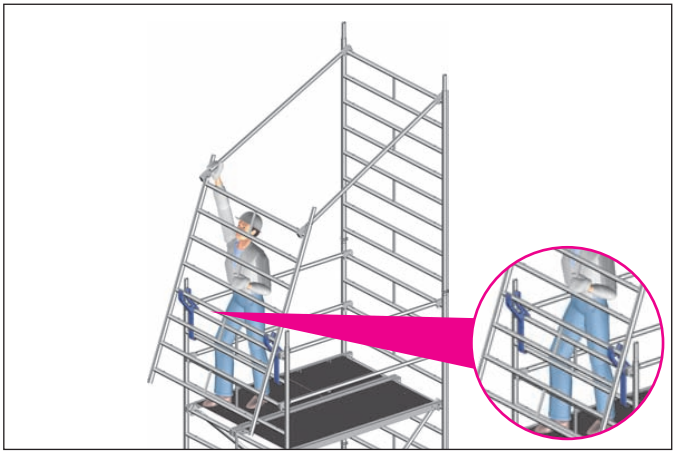
**4.** Um den Maximalabstand zur ersten Sprosse einzuhalten, muss ein Aufstiegsbügel 23 an der Aufstiegsseite des Fahrgerüstes montiert werden.

**5.** Auf die nächste Ebene aufsteigen und zusätzliche Rückenlehnen 8 an der zweiten Sprosse über der Standfläche montieren. (Evtl. im Bestand befindliche Doppelrückenlehnen 9 müssen als Seitenschutz der ersten Ebene eingebaut werden. Die zuvor als vorlaufender Seitenschutz eingebauten Rückenlehnen werden nach Montage der Doppelrückenlehnen wieder demontiert.)

Der weitere Aufbau erfolgt gemäß „Aufbau der Zwischenbühnen" (siehe rechts).

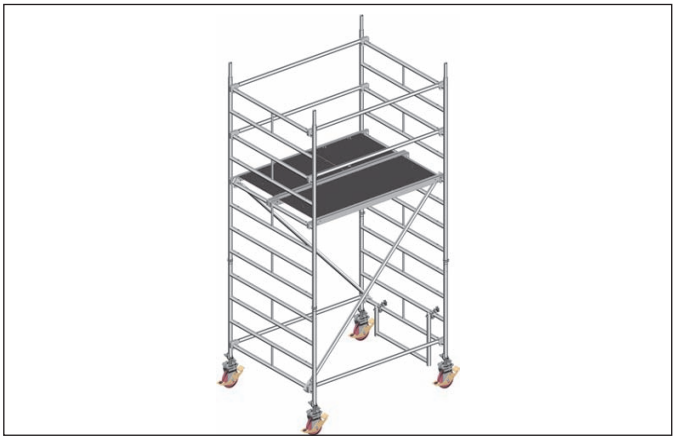
## Aufbau der Zwischenbühnen
### Alle Gerüsttypen

Die folgenden Aufbauschritte 1 bis 5 wiederholen sich je nach Aufbauhöhe mehrmals.

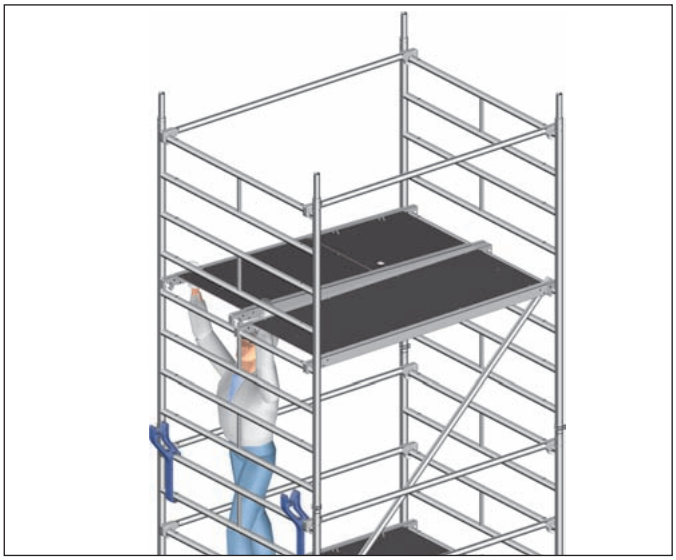


**1.** Erste 2,00 m-Standleiter 21 aufstecken und durch Federstecker 20 sichern.

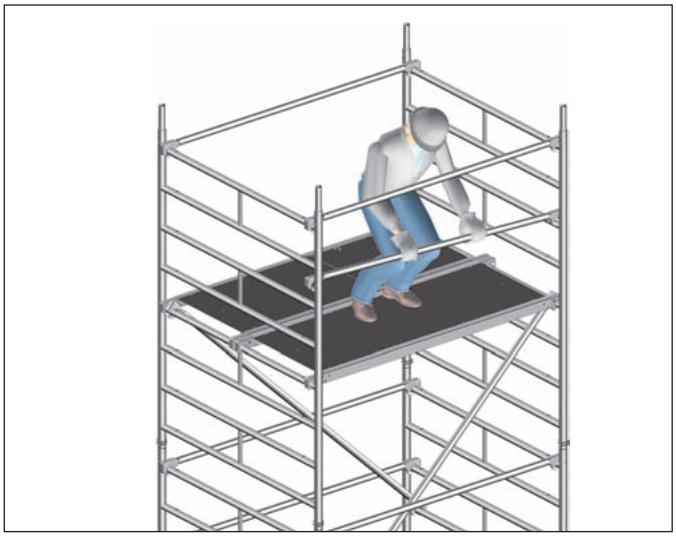
**2.** Anbringen der Uni Montagehaken 24 und Positionierung der zweiten Standleiter 21 zur Montage der Rückenlehnen 8.



**3.** Standleiter mit Rückenlehnen nach oben schwenken, aufstecken und mit Federsteckern 20 sichern.



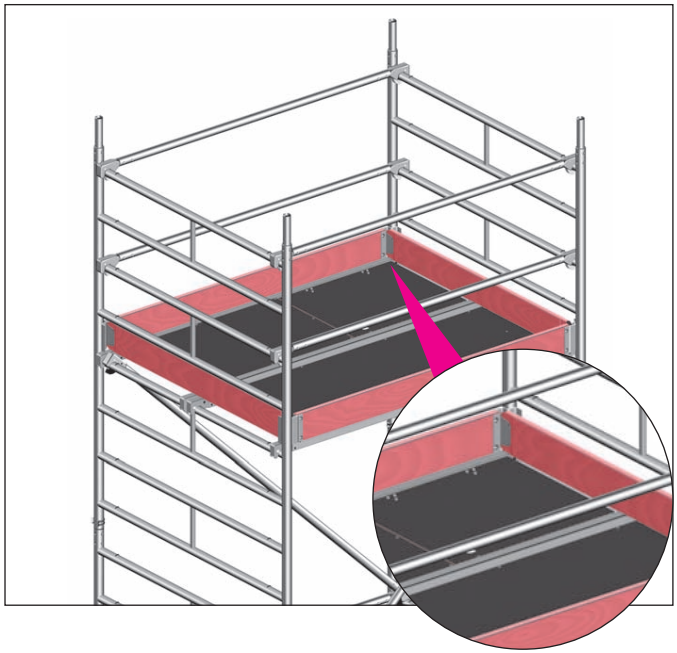
**4.** Diagonalen 12, Durchstiegbrücke 19 und Belagbrücke 18 einsetzen. Die Diagonalen müssen auf beiden Seiten turmartig (Zick-zack-Form) eingebaut werden.



**5.** Auf die nächste Ebene aufsteigen und zusätzliche Rückenlehnen 8 an der zweiten Sprosse über der Standfläche montieren.

## Abschluss der Arbeitsbühne

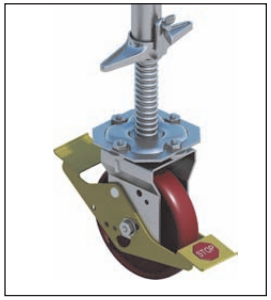
### Alle Gerüsttypen



**1.** Zum Abschluss der Arbeitsbühne müssen Bordbretter mit Klaue 17 und Stirnbordbretter 16 angebracht werden.

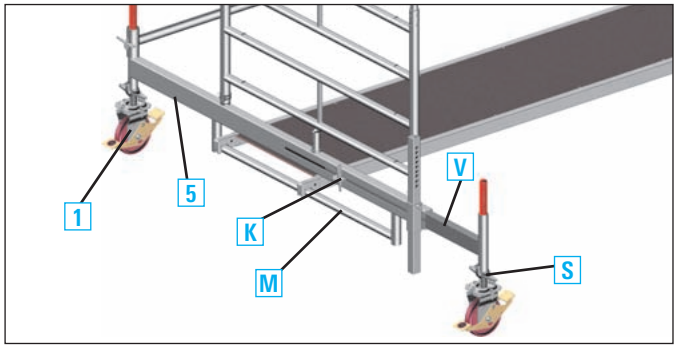
Sollte eine Zwischenbühne ebenfalls als Arbeitsbühne benutzt werden, müssen hier ebenfalls Bordbretter angebracht werden.

## Betätigen der Lenkrollen



Die Lenkrollen sind im Aufbau und Arbeitszustand durch Drücken des mit Stop gekennzeichneten Bremshebels festzustellen.
In gebremstem Zustand muss der mit Stop gekennzeichnete Hebel unten sein.
Zum Verschieben werden die Rollen durch Drücken des gegenüberliegenden Hebels gelöst.

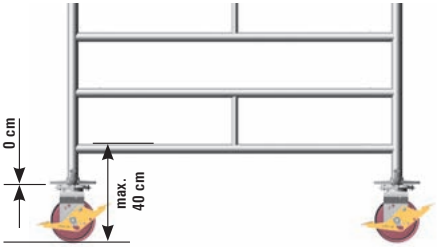
## Verstellen des Fahrbalkens




Der verstellbare Fahrbalken 5 ermöglicht das Arbeiten in mittiger Stellung und an der Wand ohne eine Demontage des Gerüstes. Er kann im aufgebauten Zustand ein- und ausgeschoben werden. Es ist zu beachten, dass vor dem Verstellen auf jeden Fall die in der Ballastierungstabelle angegebenen Ballastgewichte an der richtigen Stelle angebracht sind (siehe Seite 8). Zum Verstellen im aufgebauten Zustand wird die am Fahrbalken 5 angebrachte Mittelstütze M so weit wie möglich abgelassen und gesichert. Die Lenkrollen 1 werden an den Schiebeteilen durch Drehen der Spindel S so weit entlastet, dass sich das Verstellteil V nach Lösen des Klemmkeils K verstellen lässt. Nach dem Verstellen ist der Klemmkeil K festzusetzen, die Lenkrolle 1 durch Ausdrehen der Spindel wieder zu belasten und die Mittelstütze M hochzusetzen und zu sichern.

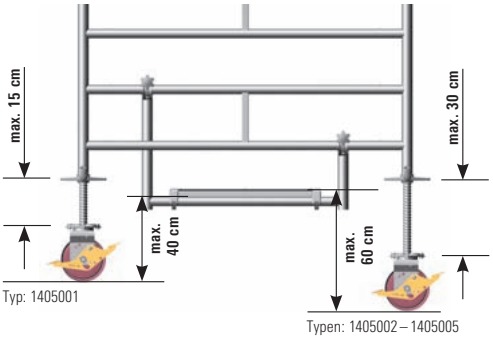
## Maximale Ausspindelung der verschiedenen Typen

### Aufbau direkt auf Rollen




Typ: 1405001

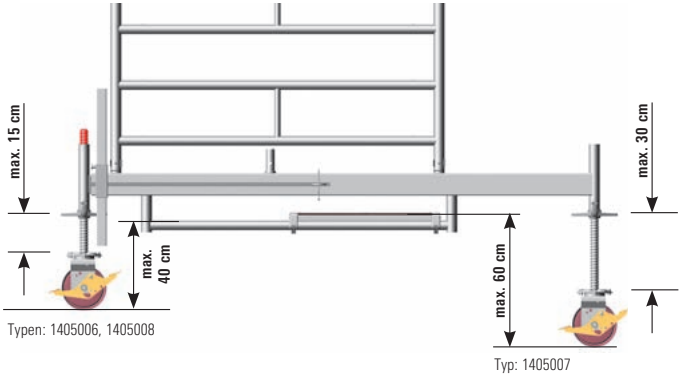
### Aufbau direkt auf Rollen mit Aufstiegsbügel




Typ: 1405001

Typen: 1405002 – 1405005

### Aufbau mit 1323.320




Typen: 1405006, 1405008

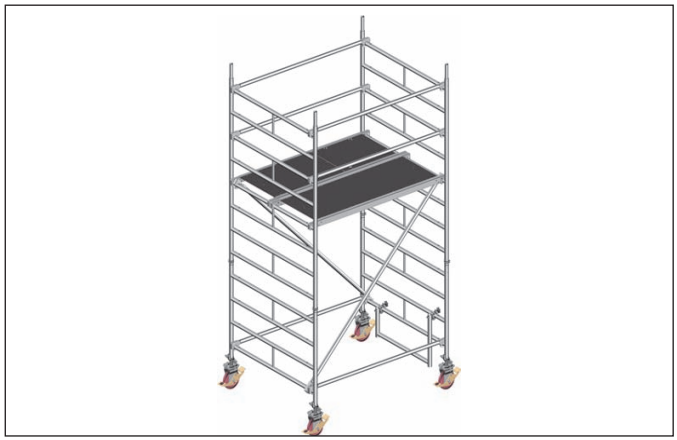
Typ: 1405007

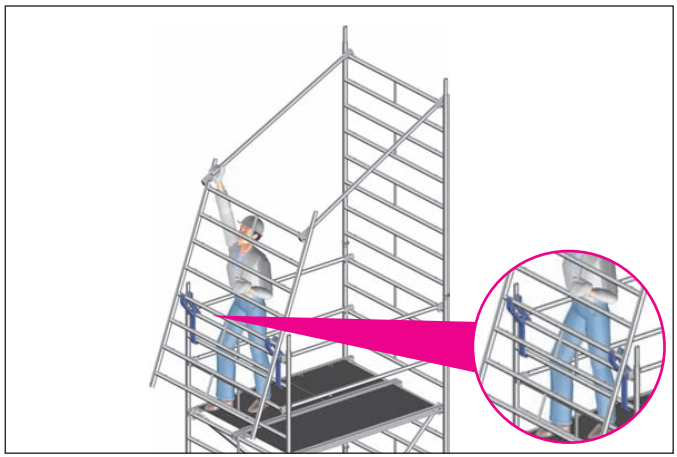
# 6. ABBAUFOLGE

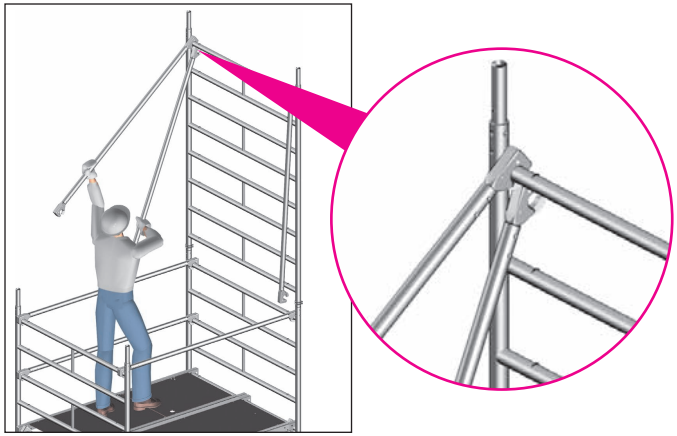
Der Abbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge wie der Aufbau (siehe Seite 9 – 13).

**Beim Abbau sind die jeweiligen Aussteifungselemente wie Diagonalen, Rückenlehnen oder Durchstiegbrücken erst zu entfernen, wenn die darüberliegenden Standleitern abgebaut sind.**

Zum Ausheben der einzelnen Teile werden die Schließbügel der Einrastklauen durch Drücken geöffnet.

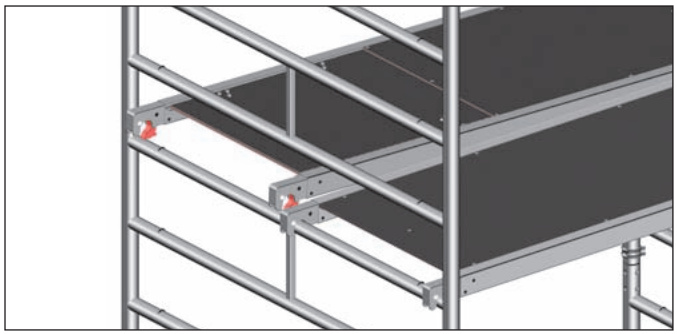






Beim Abbau einer Zwischen- oder Arbeitsbühne werden die obersten Rückenlehnen erst von der darunterliegenden Ebene aus demontiert. Dies geschieht mithilfe einer auf Kniehöhe eingebauten Rückenlehne.

Sie wird auf die 2. Sprosse von oben aufgelegt und wirkt als Hebel zum Öffnen der Einrastklaue (siehe Detail).



Die roten Schließbügel der Böden ermöglichen den mühelosen Ein- und Ausbau durch eine Person; sie sind zuerst zu lösen und der Belag mit den geöffneten Bügeln auf die Sprosse aufzulegen, dann erst werden die gegenüberliegenden Bügel gelöst und der Belag ausgehoben.

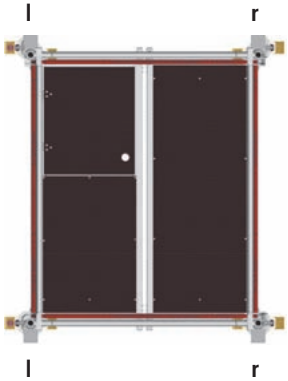
# 7. BALLASTIERUNG

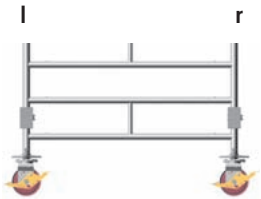
## Anbringen der Ballastgewichte

### Aufbau mittig:

Typen:

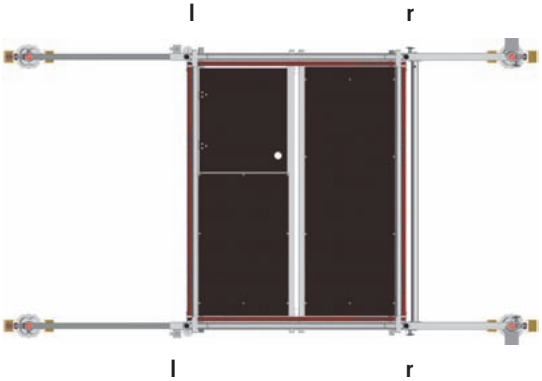
1405001 – 1405005

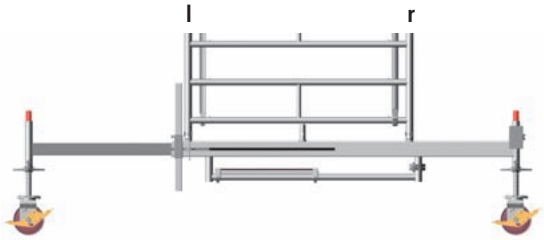



Typen:

1405006 – 1405008

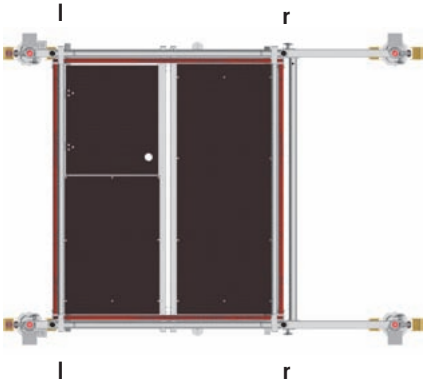


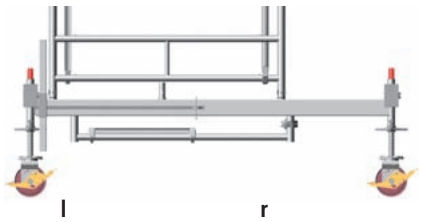




### Aufbau seitlich:

Typen:

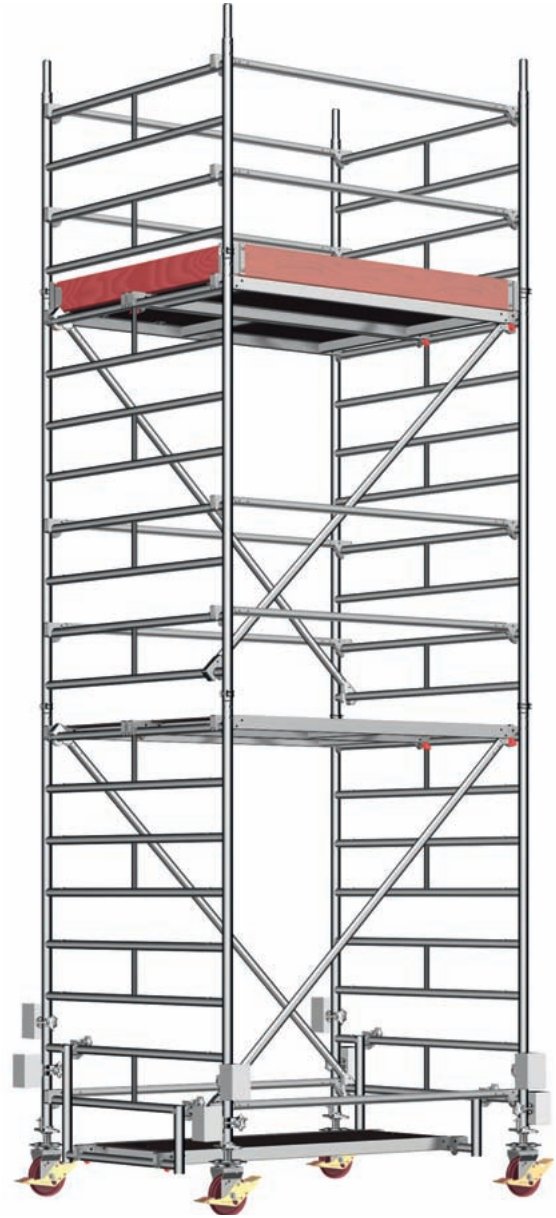
1405006 – 1405008



## Aufbaubeispiel Typ 1405004

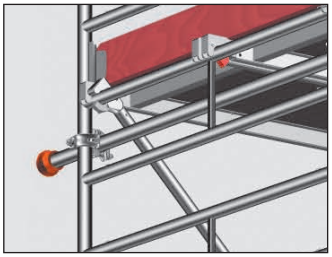
Aufbau in geschlossenen Räumen in mittiger Stellung
Ballast: s. Seite 8



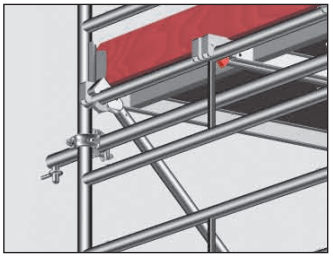
| Gerüsttyp | 1405004 |
|---|---|
| Arbeitshöhe [m] | 6,5 |
| Gerüsthöhe [m] | 5,6 |
| Standhöhe [m] | 4,5 |
| Gewicht [kg] (ohne Ballast) | 227,7 |
| **Ballastierung** | |
| **In geschlossenen Räumen** | |
| Aufbau mittig | l4 r4 |
| Aufbau seitlich | X |
| Aufbau seitlich mit Wandabstützung | l4 r0 |
| **Im Freien** | |
| Aufbau mittig | l7 r7 |
| Aufbau seitlich | X |
| Aufbau seitlich mit Wandabstützung | l10 r4 |

## 8. WANDABSTÜTZUNG (auf Druck) VERANKERUNG (auf Druck und Zug)

Für Arbeiten, die an einer tragfähigen Wand ausgeführt werden, kann die Ballastierung entsprechend der Tabelle **Ballastierung** (siehe Seite 8) reduziert werden. In diesem Fall sind auf beiden Seiten des Gerüstes Wandabstützungen oder Verankerungen einzubauen.
Dazu wird das Uni-Abstandsrohr 14 verwendet und mit je zwei Kupplungen 15 an der Standleiter 21/22 befestigt.
Um eine Abstützung zu erzielen, wird der Gummifuß an der Wand angelegt (s. Detail A). Um eine Verankerung zu erzielen, wird das Uni-Abstandsrohr um 180° gedreht verwendet und in eine zuvor in der Wand angebrachte Augenschraube eingehängt (s. Detail B).
Die Fahrbalken sind so einzubauen, dass sie an der wandabgewandten Seite auskragen.
Die Wandabstützungen/Verankerungen sind in Höhe der obersten Arbeitsbühne oder höchstens 1 m tiefer anzubringen.



Detail A



Detail B

## 9. TEILELISTE

| Gerüsttyp | Artikel-Nr. | 1405001 | 1405002 | 1405003 | 1405004 | 1405005 | 1405006 | 1405007 | 1405008 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Rückenlehne 1,80 m | 1205.180 | 0 | 6 | 10 | 10 | 14 | 12 | 17 | 16 |
| Doppelrückenlehne 1,80 m | 1206.180 | 2 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Diagonale 2,50 m | 1208.180 | 0 | 2 | 2 | 4 | 4 | 6 | 6 | 8 |
| Diagonale 1,95 m | 1208.195 | 0 | 0 | 2 | 0 | 2 | 0 | 2 | 0 |
| Basisrohr 1,80 m | 1211.180 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 1 | 1 | 1 |
| Stirnbordbrett 1,44 m | 1238.144 | 0 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 |
| Bordbrett 1,80 m mit Klaue | 1239.180 | 0 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 |
| Belagbrücke 1,80 m | 1241.180 | 1 | 2 | 2 | 3 | 3 | 4 | 4 | 5 |
| Durchstiegbrücke 1,80 m | 1242.180 | 1 | 1 | 2 | 2 | 3 | 3 | 4 | 4 |
| Federstecker 11 mm | 1250.000 | 0 | 4 | 4 | 8 | 8 | 16 | 16 | 20 |
| Lenkrolle 700 – 7 kN | 1259.200 | 4 | 4 | 4 | 4 | 4 | 4 | 4 | 4 |
| Standleiter 150/4 – 1,00 m | 1299.004 | 0 | 2 | 0 | 2 | 0 | 2 | 0 | 2 |
| Standleiter 150/8 – 2,00 m | 1299.008 | 2 | 2 | 4 | 4 | 6 | 6 | 8 | 8 |
| Fahrbalken mit Bügel verst. | 1323.320 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 2 | 2 | 2 |
| Aufstiegsbügel 0,9 m | 1344.003 | 0 | 2 | 1 | 2 | 1 | 0 | 0 | 0 |
| Uni Montagehaken | 1300.001 | 0 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 |
| Ballast | 1249.000 | Anzahl der Ballastgewichte nach Tabelle Ballastierung, siehe Seite 8 | | | | | | | |

# 10. EINZELTEILE DES SYSTEMS

1

**1259.200 Lenkrolle 700 mit Spindel und Feststeller**
aus Stahl. Kunststoffrad Ø 200 mm. Zulässige Belastung 7 kN (≈ 700 kg). Mit Doppelbremshebel und Lastzentrierung in gebremstem Zustand. Rad und Drehkranz bremsbar. Verstellbereich 0,3 – 0,6 m. Gew. 7,7 kg.

2

**1260.200 Lenkrolle 1000 mit Spindel und Feststeller**
aus Stahl. Kunststoffrad Ø 200 mm. Zul. Belastung 10 kN (≈ 1000 kg). Mit Doppelbremshebel und Lastzentrierung in gebremstem Zustand. Rad und Drehkranz bremsbar. Verstellbereich 0,3 – 0,6 m, Gew. 9,4 kg.

3

**1268.200 Lenkrolle 1000 mit Spindel und Feststeller**
Alu-Felge mit Vulkollan-Belag Ø 200 mm. Zulässige Belastung 10 kN (≈ 1000 kg). Spezialrolle für empfindliche Böden. Rad und Drehkranz bremsbar. Verstellbereich 0,3 – 0,6 m, Gew. 10,0 kg.

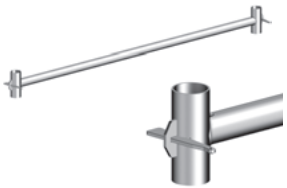
4

**1323.320 Fahrbalken mit Bügel, 3,2 m, verstellbar**
Stahl-Rechteckrohr, feuerverzinkt. Zur Basisverbreiterung für Gerüste bis 11,6 m Standhöhe. Breite max. 3,2 m, min. 2,3 m, Gew. 42,5 kg.

5

**1338.320 Fahrbalken mit 2 Rohrverbindern, 3,2 m, verstellbar**
Stahl-Rechteckrohr, feuerverzinkt. Zur Basisverbreiterung für fahrbare Sonderaufbauten. Breite max. 3,2 m, min. 2,3 m, Gew. 42,6 kg.

6



**1211.180 Basisrohr 1,8 m**
Stahlrohr, feuerverzinkt. Länge 1,8 m, Gew. 7,7 kg.

7

**1324.180 Basisstrebe 1,8 m**
mit 2 Halbkupplungen, Stahlrohr feuerverzinkt, Länge 1,8 m, Gew. 6,2 kg.

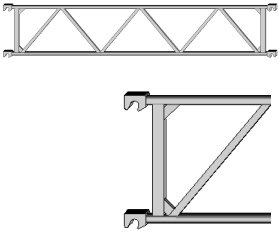
8

**1205.180 Rückenlehne 1,8 m**
aus Aluminium. Länge 1,8 m, Gew. 2,3 kg.

9

**1206.180 Doppelrückenlehne 1,8 m**
aus Aluminium. Länge 1,8 m, Höhe 0,5 m, Gew. 5,8 kg.

10



**0701.938 Träger 1,8 m**
aus Aluminium. Tragelemente im Gerüstbaukasten oder doppelter Seitenschutz. Länge 1,8 m, Höhe 0,5 m, Gew. 7,2 kg.

11

**1347.250 Belagdiagonale 2,5 m**
Gew. 4,2 kg.

12

**1208.180 Diagonale 2,5 m**
aus Aluminium.
Länge 2,5 m, Gew. 3,3 kg.

13

**1208.195 Diagonale 1,95 m**
aus Aluminium.
Länge 1,95 m, Gew. 2,8 kg.

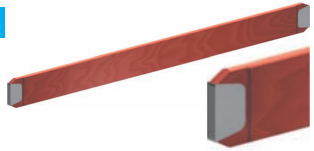
14

**1275.180 Uni-Abstandsrohr**
Aluminium-Rohr, mit Haken und Gummifuß. Ø 48,3 mm,
Länge 1,8 m, Gew. 2,1 kg.

15

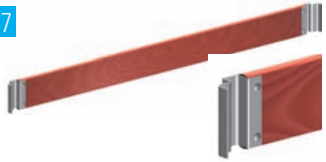
**1269.019/1269.022**
**Spezial-Schraubkupplung, starr**
19 oder 22 mm SW,
Gew. 1,1 kg.

16



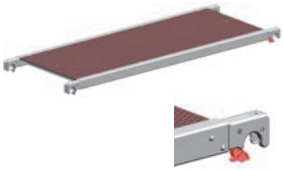
**1238.144 Stirnbordbrett 1,44 m**
aus Holz.
Länge 1,42 m, Höhe 0,15 m,
Gew. 2,9 kg.

17



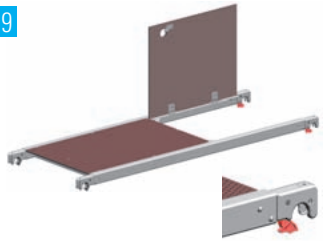
**1239.180 Bordbrett 1,8 m**
**mit Klaue**
aus Holz.
Länge 1,8 m, Höhe 0,15 m,
Gew. 4,2 kg.

18



**1241.180 Belagbrücke 1,8 m**
Aluminium-Rahmen mit Belag aus Sperrholz (BFU 100G) mit Phenolharzbeschichtung.
Länge 1,8 m, Breite 0,68 m,
Gew. 13,3 kg.

19

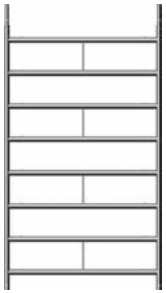


**1242.180 Durchstieg-**
**brücke 1,8 m**
Aluminium-Rahmen mit Belag und Klappe aus Sperrholz (BFU 100G) mit Phenolharz-beschichtung. Länge 1,8 m,
Breite 0,68 m, Gew. 15,0 kg.

20

**1250.000 Federstecker**
aus Stahl.
Gew. 0,1 kg.

21



**1299.008 Standleiter 150/8**
Aus Aluminium.
Sprossen mit rutschsicherer Riffelung. Höhe 2,0 m,
Breite 1,45 m, Gew. 13,5 kg.

22

**1299.004 Standleiter 150/4**
Aus Aluminium.
Sprossen mit rutschsicherer Riffelung. Höhe 1,0 m,
Breite 1,45 m, Gew. 7,0 kg.

23

**1344.003 Aufstiegsbügel 0,9**
aus Aluminium.
Länge 0,9 m, Gew. 3,3 kg.

24

**1300.001 Uni Montagehaken**
aus Polyethylen,
Set bestehend aus 2 Stück.
Gew. 1,2 kg.

25

**1249.000 Ballast (10 kg)**
aus Stahl, feuerverzinkt mit
Halbkupplung.

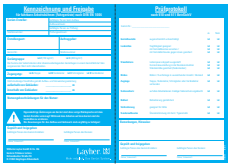
26

**1337.000 Rohrverbinder, verstellbar**
für Doppelaufbau, aus Stahl,
feuerverzinkt. Mit Fahrbalken
Nr. 1338.320 zu verwenden.
Gew. 2,1 kg.

27

**6344.200 Verbotsschild**

28




**6344.400 Kennzeichnungsschild**
für Fahrgerüste

# 11. ZERTIFIKAT

ZERTIFIKAT ◆ CERTIFICATE ◆ 認証証書 ◆ СЕРТИФИКАТ ◆ CERTIFICADO ◆ CERTIFICAT

Product Service

## ZERTIFIKAT

**Nr. Z1A 10 02 19959 065**

**Zertifikatsinhaber:** **Wilhelm Layher GmbH & Co. KG**
Ochsenbacher Straße 56
74363 Güglingen-Eibensbach
DEUTSCHLAND

**Produktions-stätte(n):** 19959

**Prüfzeichen:**

**Produkt:** **Fahrgerüste**

**Modell(e):** **UniKompakt P2**

**Kenndaten:** Gerüstaufbau: EN AW-6063-T66
EN AW-6082-T5

Weitere Kenndaten siehe Anlage 1.

**Geprüft nach:** DIN EN 1004:2005
DIN EN 1298:1996
ZEK 01.2-08

Das Produkt entspricht hinsichtlich der Gewährleistung von Sicherheit und Gesundheit den Anforderungen des deutschen Geräte- und Produktsicherheitsgesetzes § 7 Abs. 1 Satz 2 GPSG. Es kann mit den oben abgebildeten Prüfzeichen gekennzeichnet werden. Eine Veränderung der Darstellung der Prüfzeichen ist nicht erlaubt. Die Übertragung eines Zertifikates durch den Zertifikatsinhaber an Dritte ist unzulässig. Das Zertifikat ist gültig bis zum angegebenen Zeitpunkt, sofern es nicht früher gekündigt wird. Umseitige Hinweise sind zu beachten.

**Prüfbericht Nr.:** 028-71356389-101

**Gültig bis:** 2015-02-23

**Datum,** 2010-03-12 ( Martin Schmied )

419142

Seite 1 von 2

A1 / 12.09

TÜV SÜD Product Service GmbH · Zertifizierstelle · Ridlerstraße 65 · 80339 München · Germany

TÜV®

## 12. KENNZEICHNUNGSSCHILD

# Kennzeichnung und Freigabe

**für fahrbare Arbeitsbühnen (Fahrgerüste) nach DIN EN 1004**

| | |
|---|---|
| **Gerüst-Ersteller:** | befähigte Person beim Aufbau: |
| | Aufbauzeitraum: |
| | befähigte Person zur Prüfung: |
| Telefonnummer: | Prüfungszeitraum: |

| | |
|---|---|
| **Erstellungsort:** | **Auftraggeber:** |
| Gerüst-Nr.: | Telefonnummer: |

**Gerüstgruppe:** ❑ **2** (150 kg/m²) ❑ **3** (200 kg/m²)

Die Summe der Verkehrslasten aller übereinanderliegenden Gerüstlagen in einem Gerüstfeld darf den vorgenannten Wert nicht überschreiten.

**Zugangstyp:** ❑ **A** Treppe ❑ **B** Stufenleiter ❑ **C** Schrägleiter ❑ **D** Vertikalleiter

Höchstzulässige Standhöhe gemäß Aufbau- und Verwendungsanleitung

**außerhalb von Gebäuden:** _____ **m**

**innerhalb von Gebäuden:** _____ **m**

**Nutzungsbeschränkungen für den Nutzer:**

**Eigenmächtige Änderungen am Gerüst sind ohne vorige Rücksprache mit dem Gerüst-Ersteller untersagt! Während dem Arbeiten auf dem Gerüst sind die Lenkrollen zu arretieren.**
**Die Anweisungen für den Aufbau und Gebrauch sind sorgfältig zu befolgen!**

**Geprüft und freigegeben**

| | |
|---|---|
| befähigte Person des Gerüst-Erstellers: | befähigte Person des Nutzers: |
| Datum, Unterschrift | Datum, Unterschrift |

**Wilhelm Layher GmbH & Co. KG**
**Gerüste Tribünen Leitern**
**Ochsenbacher Straße 56**
**D-74363 Güglingen-Eibensbach**

Layher®
Mehr möglich. Das Gerüst System.

**KOPIERVORLAGE**
Das Kennzeichnungsschild inkl. Prüfprotokoll kann unter der Art.-Nr. 6344.400 in Blockform à 50 Blatt bestellt werden.

Wilhelm Layher GmbH & Co. KG
Gerüste Tribünen Leitern

Postfach 40
D-74361 Güglingen-Eibensbach

Telefon (0 71 35) 70-0
Telefax (0 71 35) 70-3 72
E-Mail info@layher.com
www.layher.com

Ausgabe 15.07.2010 Art.-Nr. 8107.133